

Das Vollmondgespenst

Paula und Tim freuten sich schon wahnsinnig auf die Herbstferien. Denn Ferien, das hieß, sie durften bei Opa Martin übernachten.

Bei Opa Martin war es nämlich immer toll, er wohnt in einem Dorf namens Schönleiten. Dort durften die beiden viel länger aufbleiben, es gab viele Dinge zu tun und außerdem wusste Opa unglaublich viele Geschichten.

So fuhr Paula und Tim's Mutter die beiden an einem windigen Vormittag zu Opa nach Schönleiten. Schönleiten ist ein Dorf umgeben von Wald, das am Hang einer Anhöhe lag. Auf dieser Anhöhe stand ein alt verlassenes Schloss, das seinen Schatten auf das Dorf warf. Der erste Abend bei Opa war total gemütlich, der Wind piff ums Haus und rüttelte an den Fenstern. Aber drinnen auf dem Sofa war es bei Kerzenlicht, Tee und Keksen richtig schön gemütlich. Paula und Tim wollten unbedingt mehr über das alte Schloss wissen, und so erzählte Opa Martin ihnen die Geschichte vom Schlossgespenst. Dieses Schlossgespenst spukt in jeder Vollmondnacht bei Geisterstunde durchs Schloss. Paula fragte ganz neugierig, warum das Gespenst dies machte. Da erzählte Opa mit seiner tiefen Stimme die ganze Geschichte. Dieses Schlossgespenst war einst eine junge, schöne Prinzessin gewesen. Doch eines Nachts bei Vollmond tötete ein Unbekannter ihren geliebten Ritter. Das junge Mädchen wurde von Tag zu Tag trauriger, da der Mörder nicht gefasst werden konnte.

Die Jahre vergingen und das Mädchen wurde älter, bis es schließlich starb. Doch fand das Mädchen auch im Tode seine Ruhe nicht. So kommt sie noch als Geist jede Nacht bei Vollmond ins Schloss auf der Suche nach dem Mörder.

Wer zu dieser Zeit das Schloss betritt, sollte sich in Acht nehmen, denn das Schlossgespenst sah in jedem den Mörder Ihres geliebten Ritters. Tim meinte, dass er die Geschichte nicht glaubt und alles nur erfunden sei. Opa versicherte den beiden, dass sie wahr sei, denn auch er hatte die Gestalt des Mädchens schon mal gesehen. Paula konnte schon gar nicht mehr

ruhig sitzen bleiben, so aufgeregt war sie. Opa erzähl weiter!

Dieser meinte aber, dass es jetzt schon zu spät sei, um ihnen die Geschichte mit der Mutprobe zu erzählen. Wenn ihr brav ins Bett geht, erzähl ich sie euch morgen Abend. Als die Kinder schliefen, schlug es 0.00Uhr. Es war wieder Vollmond. Opa blickte aus dem Fenster hinauf zum Schloss. Dort sah er für einen kurzen Moment ein Licht aufblitzen: die Kerze die das Mädchen in der Hand hielt, wenn sie durchs Schloss